

Pressemitteilung



grapevine kommt mit ersten Partnern Ziel weltweiter IT-Standardisierung näher

Die globale Initiative freut sich über Zusammenarbeit mit Austrian Health

Wien, am 31. Mai 2017 – grapevine, die internationale Initiative mit dem Ziel, IT-Standardisierung und Interoperabilität voranzutreiben, hat mit Austrian Health den ersten Partner gefunden. Der Startschuss der globalen Standardisierungsoffensive fiel erst kürzlich im Rahmen der conhIT, Europas Leitmesse für Gesundheits-IT.

Die Fähigkeit von Hard- und Softwaresystemen unterschiedlicher Hersteller, miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten, wird immer wichtiger. Für den gesamten Healthcare-Bereich bedeutet die Vernetzung von medizinischen Daten eine enorme Entlastung, da der Austausch effektiver, schneller und kostengünstiger erfolgt. Patienten erhalten Zugriff auf ihre Daten und übernehmen eine aktivere Rolle in der eigenen Gesundheit. Auch die Kommunikation zwischen Ärzten wird vereinfacht, wodurch diese wiederum Zeit für ihre Patienten gewinnen. In diesem Sinne unterstützt die grapevine-Initiative Unternehmen, indem sie IT-Provider, -Lieferanten und -Integratoren vereint, um gemeinsam die IT-Standardisierung voranzutreiben.

Als erster Partner wurde Austrian Health, das erste österreichische Kompetenzzentrum für Medizintourismus und Krankheitsmanagement, ins Boot geholt. Die unabhängige Anlaufstelle bietet Beratung für nationale und internationale Patienten, kümmert sich um deren medizinische Belange und koordiniert ihre Behandlungen. Austrian Health sieht sich daher als Bindeglied zwischen Patienten und Ärzten und regt zusätzlich einen medizinischen Know-how-Austausch von Medizinern und Kliniken an. Dadurch soll Österreich auch als medizinischer Standort und Reiseziel aufgewertet werden.

grapevine-Roll-out: branchenübergreifend und international

grapevine will eine Plattform für Interoperabilität, also standardisierte, miteinander kompatible Systeme, schaffen. Im Gesundheitsbereich kann grapevine auf die hervorragende Pionierarbeit der IHE (Integrating the Healthcare Enterprise) bei der Entwicklung des standardisierten Datenaustauschs aufbauen. Die Interoperabilität wird künftig in alle Branchen und Verticals ausgeweitet und international vorangetrieben werden. Dafür sollen die IHE-Standards auf andere Segmente, vom Energiesektor über das Finanz- und Versicherungswesen, den Bildungsbereich, E-Government bis zu Justiz und Landwirtschaft, umgelegt werden.

Zusammensetzung der Initiative und Nutzen für die Akteure

Die Initiative grapevine setzt sich aus dem internationalen Mutterunternehmen grapevine World („Marketplace“), den nationalen grapevine-Unternehmen in den einzelnen Ländern („Nationals“) sowie projektbezogenen grapevine Zweckgesellschaften („Special Purpose Companies“) zusammen. Auf dem Marketplace können IHE- und grapevine-zertifizierte Produkte erworben werden.

Generell bringt grapevine einen Nutzen für alle Stakeholder. Die teilnehmenden Akteure profitieren von globalem Marktzugang und höheren Umsatzvolumina. Da für die aktive Teilnahme bei grapevine ein zweifacher Zertifizierungsprozess mit IHE-Zertifizierung und projektbezogenen Tests durchlaufen werden muss, wird Abnehmern eine hohe Qualität garantiert.



Weitere Vorteile durch interoperable Lösungen sind die Vereinfachung und Beschleunigung von Prozessen sowie eine Ressourcenersparnis und Kostensenkung für Unternehmen, die letztlich auch eine finanzielle Entlastung für Endkunden, Bürger und Patienten bewirken.

„Wir freuen uns, mit Austrian Health den ersten Partner gefunden zu haben. grapevine stößt bereits jetzt auf große Resonanz. Wir erwarten daher, dass sich schon bald viele andere Unternehmen unserer Initiative anschließen werden, um durch interoperable Systeme Arbeitsprozesse zu vereinfachen und die so wichtige weltweite IT-Standardisierung zu beschleunigen“, ist sich **Martin Tiani**, CEO der grapevine World GmbH, sicher.

„Im Gesundheitsbereich werden bestimmte Prozesse erst durch die Vernetzung medizinischer Daten ermöglicht. Die grapevine-Initiative bietet nun zum ersten Mal die Chance, verfügbare Ressourcen zu bündeln. Das ist einzigartig und eine große Sache,“ erklärt **David Gabriel**, Gründer und Geschäftsführer von Austrian Health. „Durch IT-Standardisierung mit grapevine schaffen wir wertvolle Zeit für unsere Patienten, zum Beispiel dank schnellerem und einfacherem Dokumenten-Management“, freut sich Gabriel.

[Video-Interview mit David Gabriel, Austrian Health](#)

About grapevine

grapevine ist eine herstellerunabhängige Initiative mit dem Ziel, eine globale Standardisierung im Datenaustausch zu etablieren und so die Interoperabilität verschiedenster Systeme zu ermöglichen. Dafür vereint sie unterschiedliche IT-Provider, -Lieferanten und -Integratoren. grapevine besteht aus grapevine World („Marketplace“), den nationalen grapevine-Unternehmen („Nationals“), sowie projektbezogenen grapevine Zweckgesellschaften („Special Purpose Companies“). Die Produkte der einzelnen Hersteller werden über den Marketplace vertrieben. Gemeinsam stärker – von der Zusammenarbeit profitieren alle Beteiligten und tragen dazu bei, unisono internationale Interoperabilität zu erreichen. www.grapevineworld.com

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

grapevine World GmbH	corporate identity prihoda gmbh
Martin Tiani	jolanthe pantak, bakk. phil.
CEO	pr consultant
Fasangasse 12	peter-jordan-straße 74
2102 Bisamberg	1190 Wien
Tel: +43 664 18 03 468	tel.: +43 1 47 96 366 31
E-Mail: martin.tiani@grapevineworld.com	e-mail: jolanthe.pantak@cip.at